



F O L K - U N D J A Z Z T R E F F B U R G D O R F

O k t o b e r 2 0 2 6 – A p r i l 2 0 2 7

Sa 17. Okt

Kulturnacht Burgdorf

Elias Bernet Band feat. Freda Goodlett

Blues, Boogie-Woogie, Soul

Sa 31. Okt

Bogroad

Celtic Folk

Sa 14. Nov

Poffet Trio feat. Thomas Knuchel & Marc Stucki

Jazz

Sa 28. Nov

DOMINO Gypsy String Quartet

Gypsy

Sa 12. Dez

DixieOnAir

Dixieland, New Orleans Jazz

Fr 15. Jan

Modus Quartet

World Music

Fr 29. Jan

Jan Galega Brönnimann - Michael Zismann

Jazz, Tango

Fr 12. Feb

Neoländler

Zeitgenössische Volksmusik

Sa 27. Feb

Mojo-T

Suburban Blues

Fr 12. März

Ceól

Irish Folk

Sa 3. April

After Shave Jazz Band

Dixieland, New Orleans Jazz, Swing

Sa 17. April

The Pepper's Swingers

Gipsy-Jazz, Swing

Konzertbeginn 20.30h

Abendkasse und Barbetrieb ab 19.30h

Reservationen

Tourist Office Burgdorf Tel. 034 402 42 52

www.schmidechäuer.ch

Kulturnacht Burgdorf

Elias Bernet Band

feat. **Freda Goodlett**

www.eliasbernet.ch

Blues, Boogie-Woogie, Soul

Freda Goodlett: Gesang

Elias Bernet: Piano

Bernhard Egger: Schlagzeug

Markus Fritzsche: Kontrabass



Bogroad

www.bogroad.ch

Celtic Folk

Sam Stauffer: Vocals, Guitar, Whistle

Andreas Bolinger: Fiddle, Bouzouki, Guitar, Mandolin, Banjo

Silvia Stauffer: Akkordeon, Vocals

Philippe Gerber: Percussion, Keys



Poffet Trio

feat. **Thomas Knuchel & Marc Stucki**

www.myriapoffet.ch

Jazz

Myria Poffet: Piano, Gesang

Michel Poffet: Bass

Marc Stucki: Tenorsaxofon

Thomas Knuchel: Trompete

Kevin Chesham: Schlagzeug



DOMINO Gypsy String Quartet

www.do-mi-no.ch

Gypsy

Christoph Rechsteiner: Geige

Raphael Noth: Gitarre, Gesang

Roland Schildknecht: Hackbrett

Nik Rechsteiner: Kontrabass



DixieOnAir

www.dixieonair.ch

Dixieland, New Orleans Jazz

Joachim Bohnenblust: Posaune

Serge Käslin: Klarinette, Tenor- und Baritonsaxofon

Amin Mokdad: Sopran-, Alt- und Tenorsaxofon

Silvain Bohnenblust: Trompete

Philippe Balmer: Sousafon

Christoph Häfliger: Banjo

Daniel Palma: Schlagzeug, Waschbrett



Modus Quartet

www.omrihason.ch/de/projects/modus.html

World Music

Houry Dora Apartian (Syrien): Gesang

Park Stickney (USA): Harfe

Lorenz Beyeler (CH): Kontrabass

Omri Hason (Israel/CH): Perkussion, Hang



Jan Galega Brönnimann -

Michael Zismann

www.jangalegabroennimann.ch

Jazz, Tango

Jan Galega Brönnimann: Bassklarinette, Sopransaxofon

Michael Zismann: Bandoneon



Neoländler

www.neolaendler.ch

Zeitgenössische Volksmusik

Susanne Jaberg: Geige, Schwyzerörgeli, Langnauerli, u.a.

Thomas Keller: Diverse Halszithern, Mundharmonika, u.a.

Iris Keller: Gesang, Geige, Mundharmonika, Maultrommel, u.a.

Lorenz Nejedly: E-Bass, Halszither, Gitarre, Maultrommel



Mojo-T

www.mojo-t.ch

Suburban Blues

Pesche Tièche: Vocals, Acoustic Guitars, B-Harp

Marco Gherbezza: Electric Guitars, Vocals

Beat Ernst: Bass

Daniel Thomann: Drums, Percussion



Ceól

www.ceol.ch

Irish Folk

Brendan Wade: Uilleann Pipes, Scottish Small Pipes, Wooden Flute, Whistles, Guitar, Bodhrán

Christian Fotsch: Bouzouki, Oud, Kontrabass, Gesang

Matthias Lincke: Geige, Gesang



After Shave Jazz Band

www.jazz-aftershave.ch

Dixieland, New Orleans Jazz, Swing

Nicolas Baechler: Schlagzeug, Waschbrett

Hubert Mougín: Klavier

Pierre-André Dougoud: Kontrabass

Peter Bärswyl: Klarinette, Sopran- und Tenorsaxofon

Bernard Marmy: Posaune

Vincent Terrapon: Gitarre

Dominique Gutknecht: Trompete



The Pepper's Swingers

<https://the-peppers-swingers.jimdosite.com>

Gypsy-Jazz, Swing

Cyprien Rochat: Gitarre

Frédéric Gailloud: Gitarre

Youenn Rohaut: Geige

Pierre Kuthan: Bass



Die Elias Bernet Band nimmt ihr Publikum auf eine abwechslungsreiche, äusserst unterhaltsame und oft irrwitzig temporeiche Reise mit. Freda Goodlett begeistert mit ihrer charismatischen, soulgetränkten Stimme und sorgt für pure Gänsehaut. Vom mitreissenden Boogie-Woogie über energiegeladenen Blues bis hin zur hauchzarten Soul-Ballade – diese Formation verbindet die Wurzeln dieser wunderschönen Musik mit einem frischen, zeitgemässen Sound.

20.00h / 21.00h / 22.00h / 23.00h

Bogroad wurde vor bald 30 Jahren von Sam Stauffer und Andreas Bolinger gegründet. Heute sind sie zu viert unterwegs. Bogroad bringt mit der schottischen und irischen Musik viele Emotionen auf Bühne. Dazu gehören Reels, Jigs, Hornpipes und abwechslungsreiche Songs mit tiefgründigen oder humorvollen Inhalten. Mit Hintergrund und eigenen Geschichte lassen führen sie den Zuhörer noch näher an die Musik und deren Botschaft heran.

Myria Poffet und Michel Poffet stehen bereits über zwanzig Jahre gemeinsam auf der Bühne. Myria folgte ihrem Vater schon früh in die kreative Welt des Jazz. Mit ihrem neuen Programm The Velvet Songbook präsentieren sie im neuen Kollektiv, wechselseitig mit Kevin Chesham, Peter Horisberger, Thomas Knuchel, Marc Stucki und Daniel Woodtli Eigenkompositionen, die stilistisch zwischen Soul, Pop, jazzigen Grooves und einem Hauch Klassik angesiedelt sind – vielschichtig, persönlich und mit spürbarer Spielfreude.

Hier kommt eine riesige Menge an Musik-Gut zusammen. Gypsy-musik mit Appenzeller- und sonstigen Volksmusikeinflüssen. Das Publikum von DOMINO wähnt sich mal auf einer rauschenden ungarischen Hochzeit, mal auf einem Boulevard im Pariser Quartier St. Denis und gleich darauf an einem Volksfest in Andalusien oder an einer "Stubete". Denn die Musik von DOMINO pendelt zwischen unterschiedlichen Welten, erzählt von Lebensfreude, aber auch von Schwermut.

Musikalisch orientiert sich das illustre Septett seit Anbeginn an einem frischen und lebhaften Dixieland- und New-Orleans-Stil, geht aber in seinen originellen Arrangements über dieses Genre hinaus und flechtet auf spielerische Art und Weise auch Elemente aus Swing und Blues ein. Das Repertoire ist sehr breit ausgelegt, enthält sogar exotische Rhythmen aus Südamerika und wird spontan und dynamisch von einer sympathisch-zweispachigen und frisch aufspielenden Band präsentiert.

Die Musik von Modus ist ein buntes Geflecht von Fäden verschiedener Traditionen. Sie verknötet mediterranen Geist und überliefertes Liedgut aus Armenien mit Jazz und Eigenkompositionen der Bandmitglieder zu einem farbenfrohen Teppich. Treibende Rhythmen, berührende Melodien und der Einfluss verschiedener Kulturen prägen die Musik von Modus. Es entsteht eine mitreissende, dynamische Musik mit einem breiten Spektrum, das von Melancholie bis zu purer Lebensfreude reicht.

Jan Galega Brönnimann und Michael Zisman sind zwei Persönlichkeiten, die musikalische Geschichten erzählen. Ihr erstes Zusammentreffen liegt über 20 Jahre zurück. Das Zusammenspiel funkt immer noch. Ihre Verschiedenheit und Experimentierlust prägt die Musik – mal melancholisch verklärt, dann wieder energetisch und spannungsgeladen. Das Repertoire reicht von Eigenkompositionen über Tango zu Filmmusik, bis hin zu Interpretationen von Beatles Stücken, Astor Piazzolla oder Charles Trenet.

Neoländler ist eine erfrischende Band aus dem Emmental, die mit der Kraft des Elementaren experimentiert. Mit einer Vielfalt von seltenen Instrumenten interpretiert Neoländler alpine Volksmusik - ungewohnt und doch vertraut, von traditionellen Stücken bis zu Eigenkompositionen. Sie zeigt Stimmungsbilder, welche den Blick hinter die "Hügel-Kühe-Geranium-Idylle" wagen: melancholisch, eigenwillig, berührend.

Wieder mit neuem groovigem und süffigem Programm unterwegs. Eine Symbiose aus Geschichten des Lebens und einem einzigartigen, unverwechselbaren, erdigen und verspielten Suburban-Blues. Mit einer Fülle an Spielfreude, Können und Gefühl begeistert die Band immer wieder mit ihrem urchigen, bodenständigen und gefühlvollen Blues.

Die Gruppe "Ceól" ist die Verbindung von drei Musiktalenten aus Irland und der Schweiz. Sie setzt sich zusammen aus dem charismatischen Sänger und Irisch-Dudelsackspieler Brendan Wade, dem ebenso virtuosen Geiger Matthias Lincke, sowie dem wandlungsfähigen Saitenspezialisten Christian Fotsch. Neben traditionellen Liedern und Stücken umfasst das Repertoire auch Eigenkompositionen, originelle Interpretationen und spannende Cross-Over-Experimente mit musikalischen Elementen aus anderen Kulturen.

Diese traditionelle Jazzband liebt es, Abende zu beleben, wie zu Zeiten der Jazzkeller von New Orleans. Humor und die Vielfalt des Repertoires sind die Hauptstärken ihrer Musik. Die musikalische Ausrichtung des Repertoires wird von der Freude am Spielen und dem Bestreben bestimmt, jedem Musiker Raum zu geben. Die Musik schwankt zwischen New-Orleans-Stil und Swing, über Dixieland, Kreol, Charleston und Boogie-Woogie, bleibt dabei aber stets im Rahmen des traditionellen Jazz.

Als facettenreiche Musiker, geprägt vom Gypsy-Jazz, verbinden Fred Gailloud und Cyprien Rochat Virtuosität mit Spielfreude. In ihrem neuen Projekt werden sie auf wunderbare Weise durch den brillanten Geiger Youenn Rohaut ergänzt. Last but not least ist Pierre Kuthan ein grosszügiger Rhythmus- und Melodiengeber. Sein Kontrabass ist der unverzichtbare Motor dieses Quartetts, das einen energiegeladenen "Swing mit Gypsy-Touch" versprüht.